

Von Gottes Gnaden Wir Wilhelm Ernst, Herzog zu Sachsen, Jülich Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, ..., Vor uns, und Unsern freundlich-geliebten Vetter, Herrn Ernst Augusten, Herzogen zu Sachsen, Jülich Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, [et]c. [et]c. Fügen hiermit denen Unter-Obrigkeiten Unseres gesammten Fürstenthums und Lande zu wissen ... von dem Herrschafftlichen Amte Blanckenhain durch Steck-Briefe zu wissen gemachet, wie in der Schencke zu Hochdorff eine Rotte von 30. Räubern von Diebes-Gesindel Manns-und Weibes-Personen, üm deswillen, daß sie grossen Raub und Dieberey mit entsetzlicher Gewalt und Grausamkeit verübet, zur Hafft gebracht worden. ...

Weimar

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>





Thüringer Universitäts- und
Landesbibliothek Jena

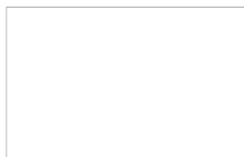
Wilhelm Ernst, Sachsen-Weimar, Herzog

HZ: 2 Art.lib.XIV,8(373)

https://collections.thulb.uni-jena.de/receive/HisBest_cbu_00033785

urn:nbn:de:urmel-46940639-3c69-45e1-85f2-1d5cd0c39bd7-00019451-12

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



Von Gottes Gnaden

Wir Wilhelm Ernst /
Herzog zu Sachsen/ Fürlich Cleve
und Berg/ auch Engern und Westphalen/
Landgraf in Thüringen/ Marggraf zu Meissen/ gefür-
steter Graf zu Henneberg/ Graf zu der Mark
und Ravensberg/ Herr zu Ravensstein/

Vor Uns/ und Unsern freundlich-geliebten Vetter/
Herrn Ernst Augusten / Herzogen zu
Sachsen/ Fürlich Cleve und Berg/ auch Engern
und Westphalen / 2c. 2c.

SWegen hiermit denen Unter-
Origkeiten Unseres gesammten
Fürstenthums und Lande zu wissen / ist
Ihnen auch allbereit bekant / was massen Uns
von dem Herrschafftlichen Amte Blanckenhain durch Steck-
Briefe zu wissen gemacht/ wie in der Schencke zu Hochdorff ei-
ne Rotte von 30. Räubern von Diebes-Gesinde Manns- und
Weibes-Personen/ um deswillen/ daß sie grossen Raub und Die-
berey mit entsetzlicher Gewalt und Grausamkeit verübet/ zur Haft
gebracht worden. Nachdem nun immittelst sich so viel zu Tage
geleget/ daß es die ärgsten Gau-Diebe/ welches die bey ihnen an-
getroffenen falsche Actestata, worzu sie die accuratesten Käyserl.
Königl. Chur- und Fürstlichen- Gräflich- und Adelichen Sie-
gel/ durch Fertigung allerhand Abschiede/ Pässe und Actestaten/
sich aller Orten sicher und ungehindert durchzubringen/ mit meh-
rem bekräftiget/ desgleichen durch die an ihren Leibern gefun-
dene Brandmarcken und signa torturarum und endlich so gar
durch die bey denenselben angetroffene corpora delicti, welche
zum